



**Sitzung des Stadtrates am 13.07.2022**

**Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu den Mehrkosten für den Bau des Planetariums am Holzplatz und den Möglichkeiten von Regress**

**Vorlagen-Nummer: VII/2022/04319**

**TOP: 11.18**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Wer übernimmt die Mehrkosten?**

Der Bau des Planetariums wird aus der Fluthilfe von Bund und Ländern finanziert. Der Austausch der defekten Kuppel erfolgt auf Kosten des Unternehmens, das für den Einbau beauftragt ist.

**2. Wurde geprüft ob und gegen wen Regressforderungen gestellt werden können? Die Stadt trägt schließlich nicht die Verantwortung für die entstandene Verzögerung.**

Es ist aktuell noch nicht final abzuschätzen, ob und wenn ja in welcher Höhe der Einbau der neuen Kuppel zu Kostensteigerungen führen wird. Grundsätzlich wird die Stadtverwaltung prüfen, ob diese, so sie denn entstehen, in Rechnung gestellt werden können. Für Mehrkosten aufgrund der gestiegenen Baupreise und aufgrund von Bauverzögerungen wegen der Covid-19-Pandemie können keine Regressansprüche geltend gemacht werden.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport